

Und was entdecken Sie?

Bärtige Gratien beim 4. Männerballetttreffen in Udestedt



Der Griefstedter Carnevalsclub war auch beim 4. Männerballetttreffen in Udestedt dabei. Foto: Timo Götz

Der Udestedter Hexenkessel brachte auch die Jungs aus Apolda in Fahrt. Zum ersten Mal traten sie beim 4. Mittelthüringer Männerballett-Treffen auf. Stoppelwaden in zarten Nylons und schrill kostümierte Traumkörper jeden Umfangs begeisterten fast 500 Gäste.

Udestedt: Tuchfühlung war wieder mal ausdrücklich nicht verboten. Grazien mit Bart und Stoppelwaden heizten dem Publikum beim Männerballett-Treffen in Udestedt erneut mit heißen Tänzen und nicht selten knappen Kostümen ordentlich ein.

"Hier ist es total gemütlich", war Ronny Täubner vom Hexenkessel im "Weimarischen Hof" begeistert. "So hautnah an den Zuschauern wie hier in Udestedt haben wir unsere Show noch nie zeigen können." Zum ersten Mal war der Apoldaer mit 19 anderen Tänzern vom Apoldaer Faschingsklub vor dem Eckstedter Elfenrat aufgetreten. "Bei uns geht es zwar in der Stadthalle jedes Jahr bei unseren Auftritten vor mehr als 700 Frauen hoch her. Dort aber haben wir auf der Bühne doch ein wenig Abstand zum tobenden Publikum."

In Udestedt jubelten viele der fast 500 Gäste keine Armlänge von den Tänzern entfernt. Um überhaupt genügend Plätze anbieten zu können, habe man die Saalmöbel kurzerhand gegen Bierzelt-Garnituren ausgetauscht, verriet Andreas Kämmerer, Präsident vom Eckstedter Karnevalsverein, der zum Balletttreffen eingeladen hatte.

Neben den Neulingen aus der Glockenstadt ließen die Damen vom Eckstedter Karnevalsverein 13 weitere Männergruppen und natürlich die Jungs aus den eigenen Reihen tanzen. Ober-Elfe Carmen Lorenz freute sich, viele bekannte Ensembles begrüßen zu können. Einige Männerriege zeigte schon zum vierten Mal ihre Perfektion in Grazie, Körperbeherrschung und dem sexy Hüftschwung, wie ihn vor allem die Eckstedter Dreamboys für sich sprechen ließen. Pure Komik versprühte dagegen die Reifen-Akrobatik des denkbar ungleichen Duos Andreas und Andreas vom Faschingsklub Rot-Weiß Sömmerda. Aufwändige

Inszenierungen von den Ballett-Gruppen aus Kannawurf oder von den Erfurter Carneval-Kanonen ließen das Publikum staunen.

Für einen Pokal aus den Händen der anmutigen Elfenschar ließen nicht wenige Ballett-Künstler beinahe die letzten Hüllen fallen. Die Elfen und das Publikum schwelgten in Augenweiden: "Die Männer überwältigen uns mit ihren Darbietungen. Dafür haben sie alle einen Preis verdient" stellte Carmen Lorenz dem Spaß vor einen Wettstreit.

Timo Götz / 11.04.11 / TA

Z81B4AJ540187

